

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

31-33

2. / 9. / 16. August 2026

103. Jahrgang

Ins Blaue hinein ...

sind diese Gedanken über die Farbe blau nicht geschrieben; ein Urlaubs- und Ferienfarbtupfer – nicht mehr und nicht weniger – weil wir in dieser Zeit auch mal gerne, zwanglos, ins Blaue aufbrechen, zu einer Fahrt ins Blaue. Farben sind Ausdruck und Träger unserer Stimmungen und Eigenschaften; ihre Bedeutung ist nicht einheitlich, sie ist oft sogar widersprüchlich. Deshalb: blau (wie alle anderen Farben auch) nur schön zu reden, geht gar nicht. „Blau machen“, „das Blaue vom Himmel herunterreden“, „sein blaues Wunder erleben“, „mit einem blauen Auge davonkommen“, „blauäugig handeln oder argumentieren“, „ein blauer Brief“, schließlich „Blau ist keine Farbe, sondern ein Zustand“ ... wir sehen, keine rosarote Brille fürs Blau.

Aber: sie ist eben doch auch schön, die Farbe blau, wunderschön, betörend schön, von magischer Anziehungskraft. Es ist die Farbe des Firmaments, Sinnbild des Himmels, des Himmlischen. „Weißt du, wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?“ Es ist die Farbe des Meeres, der unendlichen Weite des Meeres, des Überirdischen, der Transzendenz, des Göttlichen und – der Sehnsucht. Wonach? „Wenn alles Blau der Welt verblassete / und Meer und Himmel farblos blieben, / wo fänd' dein Sehnen Zuflucht noch / und wo dein Träumen süße Tiefen?“ dichtet der Lyriker Hans Munch (*1958). Der weltberühmte russisch-französische, jüdische Maler Marc

Chagall (+1985), auch „Meister des Blaus“ genannt, hat für den Mainzer St. Stephansdom einen unnachahmlichen Fensterzyklus gestaltet, dessen „Blau als Farbe des Himmels Ruhe ausstrahlt und eine Ahnung von dem unergründlichen Gott vermittelt“ (Klaus Mayer). In der Bibel steht blau als ein immer wiederkehrendes Symbol für Gottes heilige Gegenwart und Bundestreue zu seinem Volk. Zur Muttergottesfarbe in der Kunst

hat sich blau vielfach herausgebildet in der sinnbildlichen Zuschreibung von Klarheit, Reinheit, Unberührtheit.

Nur zwei „nahe“-liegende sehenswerte Beispiele: das Glasfenster (hinten) in der Seitenkapelle der Salvatorkirche unseres Aalener Künstlers Rudolf Hägele (1926-1998) und das ergreifende Kuppelfresko von Martin Knoller „Die Darstellung des Herrn im Tempel“ in der Abteikirche Neresheim.

Schlussendlich: die Lyrikerin Waltraud Grißer spricht uns Vertrauens-Mut zu, Wage-Mut, keinesfalls blauäugig, in unserer hinten und vorne, oben und unten, bei Gott nicht Schwere-losen Zeit, auf unserem „blauen Planeten“ zu „verharren – im augenblick – und – gehen – die distanz – aufgeben – die stützpfeiler – hinter mir lassen – ins blaue hinein – die grenze – überschreiten – und spüren – die flügel tragen“

Odilia Sproll
(Text und Bild)

18. Sonntag im Jahreskreis (A)
1. Les: Jes 55, 1-3
2. Les: Röm 8, 35.37-39
Ev: Mt 14, 13-21

Samstag 1. Aug.

Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer
Bischof, Kirchenlehrer

St. Maria
08.00 Eucharistiefeier
Les: Jer 26, 11-16.24 Ev: Mt 14, 1-12

St. Bonifatius
18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Peter und Paul
18.30 Vorabendmesse **entfällt**

Mahnmal auf der Schillerhöhe
18.30 Ökumenischer Gottesdienst
im Grünen
(T. Bieg / B. Rau / C. Bender)

Sonntag 2. Aug.

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Ostalbkrankenhaus
09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunion (K. Fritscher)

Salvator
10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

St. Maria
10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (C. Abele-Merz)

St. Thomas
10.30 Eucharistiefeier (P. Prakash)

Heilig-Kreuz
10.30 Eucharistiefeier ital. Gde
entfällt

St. Michael
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
entfällt

Heilig-Kreuz
18.00 Anbetung mit
Beichtgelegenheit zum
Portiunkula-Ablass
19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Samstag 1. Aug.

Salvatorkirche
14.00 Taufe von Rhea Kern

Sonntag 2. Aug.

Magdalenenkapelle Himmlingen
10.30 Taufe von
Luis und Sophie Neher

Montag 3. Aug.

Les: Jer 28, 1-17 Ev: Mt 14, 13-21

St. Augustinus
08.00 Morgenlob Stadtranderholung
1. Freizeit (M. Kronberger)

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Dienstag 4. Aug.

Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars
Les: Jer 30, 1-2.12-15.18-22
Ev: Mt 14, 22-36

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier **entfällt**

Mittwoch 5. Aug.

*Weihetag der Basilika
Santa Maria Maggiore in Rom*
Les: Jer 31, 1-7 Ev: Mt 15, 21-28

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz **entfällt**
18.30 Eucharistiefeier **entfällt**

Redaktionsschluss

Für die 4-fach-Ausgabe der Kirchlichen Mitteilungen vom

23.8. / 30.8. / 6.9. / 13.9.2026
(bis einschließlich 18.9.2026)
ist Redaktionsschluss

Do., 13. August 2026

Texte und Termine für diesen Zeitraum
bitten wir an die Redaktion zu senden:

Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

Kaleidoskop

„Wie tickte Wolfgang Sedlmeier?“ – Ein Abend des Abschieds

Rund 130 Menschen kamen am Mittwoch, 22. Juli, ins Salvatorheim, um Pfarrer Wolfgang Sedlmeier zum Abschied noch einmal ganz persönlich zu erleben. Martin Kronberger moderierte souverän und sang zum Auftakt mit Gitarre „My Way“ von Frank Sinatra, begleitet von Moni Hirschle am Klavier. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam „Heute hier, morgen dort“.

Wolfgang Sedlmeier antwortete ausführlich, ehrlich und ohne Floskeln. Er erzählte von seinem Abschied aus Paris, seiner Versetzung nach Aalen und den schwierigen Anfängen. Die Auseinandersetzung um die Profanierung der Augustinuskirche und der Konflikt mit dem Kirchengemeinderat von St. Maria prägten sein erstes Jahr. „Fünf Zweite Vorsitzende in einem Jahr“ – ein trauriger Rekord seiner Amtszeit. Selbstkritisch sprach er auch über eigene Fehler, Konflikte und Verletzungen, die er Menschen zugefügt habe. Vor seinem Weggang würde er gerne noch das eine oder andere aussöhnen, bedauerte aber, dass dies nicht überall möglich sein werde. Gleichzeitig blickte er mit großer Dankbarkeit zurück: auf gewachsene Beziehungen, gemeinsam gefeierte Gottesdienste, das engagierte Team und die Ehrenamtlichen. Besonders dankte er den Sekretärinnen, ohne die er angesichts seiner eigenen Unorganisiertheit wohl kaum ausgekommen wäre. Auch der Gemeinde sprach er seinen Dank aus: Halb ernst,



halb augenzwinkernd meinte er, seine Erfahrungen in Frankreich hätten ihn die Sicherheit des deutschen Kirchensteuersystems schätzen lassen: „Nicht Sie müssen Ihrem Pfarrer danken, sondern ich als Pfarrer muss mich bei Ihnen bedanken!“ Auf die Frage, ob er wieder Priester werden würde, antwortete er klar mit Ja. Jungen Menschen, die diesen Weg erwägen, riet er, sich zu fragen, ob etwas „Irrationales“ in diesem Wunsch liege – denn das brauche es für die Herausforderungen, die kommen werden, das sei ja in einer Ehe nicht anders. Und wie passt der fromme Priester am Altar mit dem Kollegen zusammen, der sich für keinen abernen Sketch zu schade ist? Sedlmeier:

Er sei eben Oberschwabe und „barockdurchtränkt“. Glaube und Lebensfreude, Ernst und Humor gehören zusammen.

Für Publikumsfragen blieb nach 53 Fragen gegen 22 Uhr keine Zeit mehr. Den Abend beschloss ein gemeinsames Gebet. „Bei mir geht niemand, ohne dass wir miteinander gebetet haben.“ Ein passender Abschluss für einen persönlichen Abend zum Abschied.

Maria EBeling /
Fotos: Brigitte Dobler



Langjährige Mesnerin Miriam Commer verabschiedet sich

Seit Juli 2015 war Miriam Commer als Mesnerin in der Bonifatiuskirche und in den ersten Jahren auch in der Thomaskirche tätig. Von Anfang an spürte die Gemeinde, dass Miriam ihre Arbeit mit Herzblut und großem Einsatz verbindet. Legendär sind ihr kunstvoller Blumenschmuck, die Blumenteppeiche an Fronleichnam und ihre aufwändig gestalteten Osterkerzen. Als Künstlerin hat sie all die Jahre die Kirchen mit ihren Bildern bereichert. Unzählig viele Stunden hat sie ehrenamtlich eingebracht etwa beim Palmbüschel- und Adventskranzbinden oder auch beim Binden der Kräuterbüschel zu Mariä Himmelfahrt. Kurzum: eine Mesnerin, die sich selbstbewusst, voll und ganz auch mit ihrer Familie in den Dienst stellte. Nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Die Kirchengemeinde St. Bonifatius dankt ihr von Herzen für ihre segensreiche Arbeit.



Wolfgang Fimpel / Foto: Privat

Das Bild oben entstand bei ihrem letzten Dienstagmorgengottesdienst in der Bonifatiuskirche.

Chor der Salvatorkirche – unterwegs in Franken

Der diesjährige Jahresausflug führte unseren Chor in das Fränkische Seenland und zu einigen kulturellen Höhepunkten Mittelfrankens.

Erstes Ziel war Dinkelsbühl. Bei der Stadtführung erhielten wir Einblicke in die Geschichte der ehemaligen Reichsstadt. Ein besonderes Erlebnis war, dass an diesem Tag gerade die traditionsreiche Kinderzeche stattfand.

Anschließend ging es weiter zum Großen Brombachsee. Dort genoss die Reisegruppe eine gemütliche Rundfahrt mit dem Trimaran – einem Passagierschiff mit drei Rümpfen. Am Nachmittag stand der Besuch des Münsters Heilsbronn auf dem Programm. Das ehemalige Zisterzienserkloster zählt zu den bedeutendsten Sakralbauten Frankens. Ein bewegender Moment war das spontan entstandene kleine Konzert des Chores im Münster. Mit einigen Liedern erfüllten die



Der Chor der Salvatorkirche vor dem Münster in Heilsbronn – Höhepunkt des diesjährigen Jahresausflugs in das Fränkische Seenland.

Sängerinnen und Sänger den eindrucksvollen Kirchenraum und konnten dessen außergewöhnliche Akustik genießen. Den gelungenen Ausflug ließ die Reisegruppe bei einem gemeinsamen Abendessen in einem liebevoll eingerichteten musealen Gasthaus mit deftig fränkischer Küche gemütlich ausklingen, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Text/Foto: Helmut Erhardt

Der Chor der Salvatorkirche startet nach den Sommerferien mit neuem Programm

Nach den Sommerferien beginnen wir mit der Einstudierung der Missa brevis in D, KV 194 von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Messe entstand im Jahr 1774 und zählt zu den festlichen und zugleich klangschönsten Kirchenwerken des jungen Mozart. Die Aufführung findet am 1. Weihnachtsfeiertag in der Salvatorkirche statt. Mitwirkende sind Chor, Orchester und Solisten. Die musikalische Leitung hat Christof Eßwein.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Wer Freude am gemeinsamen Singen hat und bei diesem besonderen Chorprojekt mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen, nach den Sommerferien zu den Proben dazuzukommen. Die erste Chorprobe findet am Dienstag, 15.9.2026 statt. Wir proben immer dienstags um 19.45 Uhr im Salvatorheim Bohlstraße 5 in Aalen.

Wir freuen uns auf Sie!

Gedenken am Bergkreuz

Seit 82 Jahren gilt die Erinnerung einer Nacht- und-Nebel-Aktion der damals von den Nazis verbotenen Jugend unter Leitung von Anton Geiger, der im letzten Jahr im Alter von 100 Jahren verstorben ist. Sie stellten ohne Erlaubnis auf der „Schwabenliesel“ (Dreikönigsfelsen) am Langert ein Kreuz auf – als Symbol des Widerstands gegen das NS-Regime. Eine Tafel „Für unsere gefallenen Helden“ gewährleistete den Bestand des Kreuzes. Jetzt versammelte sich am Kreuz wieder eine stattliche Zahl von Kolpingsmitgliedern unter der Regie des Vorsitzenden Martin Joklitschke zu einem Wortgottesdienst, bei dem Pastoralreferentin Karin Fritscher mit dem Gedenken die Sehnsucht nach Frieden verband. Dass noch am selben Abend mit Otto Harsch der letzte noch lebende Kreuz-Errichter von 1944 sterben würde, konnte keiner ahnen.

Text/Foto: Erwin Hafner



Austräger/in ab September für die Kirchlichen Mitteilungen gesucht!

Für die wöchentliche Zustellung suchen wir für das Gebiet Fichtestraße, Hegelstraße, Leibnizstraße, Reuchlinstraße, Schellingstraße (23 AbonentInnen) ab September eine/n zuverlässige/n Austräger/in.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt im Pfarrbüro, oder per Tel. 37058-100.

Donnerstag 6. Aug.

Verklärung des Herrn

Les: Dan 7, 9–10.13–14 Ev: Mt 17, 1–9

Peter und Paul

16.30 Anbetung

Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Diamantene Hochzeit von
Ellen und Heinz Müller,
anschließend Anbetung

Freitag 7. Aug.

Hl. Xystus II, Papst, und Gefährten, Märtyrer

Les: Nah 2, 1.3;3,1–3.6–7

Ev: Mt 16, 24–28

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas

14.00 Rosenkranz

St. Maria

18.00 Eucharistiefeier

anschl. Nacht der Eucharistischen
Anbetung bis

08.00 Eucharistiefeier

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

Haus Hieronymus

Di 04.08. 16.00 Eucharistiefeier

Di 18.08. 16.00 Wortgottesfeier

Samariterstift

Fr 07.08. 16.30 Eucharistiefeier

Fr 21.08. 16.30 Wortgottesfeier

KWA Albstift

Do 13.08. 15.30 Eucharistiefeier

Im Heimatwinkel

Fr 07.08. 16.00 Ökum. Gottesdienst

Fr 14.08. 16.00 Ökum. Gottesdienst

Fr 21.08. 16.00 Ökum. Gottesdienst

Beichtgelegenheit

von 16.30 – 17.15 Uhr in

St. Maria

Sa 01.08. Pfarrer Sedlmeier

Salvator

Sa 08.08. Pfarrer Prakash

St. Maria

Sa 15.08. Pfarrer Dolderer

Unsere Gottesdienste von Samstag, 8. August – Freitag, 21. August 2026

19. Sonntag im Jahreskreis (A)

1. Les.: 1 Kön 19, 9ab.11b-13

2. Les.: Röm 9, 1-5

Ev.: Mt 14, 22-33

Samstag 8. Aug.

Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

Les: Hab 1, 12-2,4 Ev: Mt 17, 14b-20

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier

Salvator

14.30 Trauung von
Fabian Csoch und Sarah Pierro

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (P. Prakash)
† Erna Traub

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse entfällt

Sonntag 9. Aug.

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (P. Prakash)

Ostalbkr. Klinikum

09.00 Ökumenischer Gottesdienst
mit dem Fürbittbuch

Salvator

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (G. Hägele)

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Heilig-Kreuz 10.30 und 19.00 und

St. Michael 10.30 – **keine Gottesdienste**

Montag 10. Aug.

Hl. Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom

Les: 2 Kor 9, 6-10 Ev: Joh 12, 24-26

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz 17.00 Rosenkranz

Dienstag 11. Aug.

Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin

Les: Ez 2, 8-3,4 Ev: Mt 18, 1-5.10.12-14

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier
anschl. Ewige Anbetung

St. Maria 16.00 Rosenkranz

St. Michael **kein Gottesdienst!**

Mittwoch 12. Aug.

Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau

Les: Ez 9, 1-8a;10,18-22

Ev: Mt 18, 15-20

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 **kein Gottesdienst!**

Donnerstag 13. Aug.

*Pontianus, Papst, und
hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer*

Les: Ez 12, 1-12 Ev: Mt 18, 21-19,1

Peter und Paul 16.30 Anbetung

Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Freitag 14. Aug.

*Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester,
Märtyrer*

Les: Ez 16, 1-15.59b-60.63

Ev: Mt 19, 3-12

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas 14.00 Rosenkranz

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

20. Sonntag im Jahreskreis (A)

1. Les.: Jes 56, 1.6-7

2. Les.: Röm 11, 13-15.29-32

Ev.: Mt 15, 21-28

Samstag 15. Aug.

Mariä Aufnahme in den Himmel

1. Les.: Offb 11, 19a; 12,1-6a.10ab

2. Les.: 1 Kor 15, 20-27a

Ev.: Lk 1, 39-56

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier
mit Kräutersegnung

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse **entfällt**

Am Wochenende 15./16.8.
wird in allen Gottesdiensten
der Seelsorgeeinheit die
Aufnahme Mariens in den
Himmel gefeiert.

Blumen- und Kräutersegnung!



Sonntag 16. Aug.

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Ostalbkr. Klinikum

09.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Salvator

10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

St. Thomas

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (A. Barthelmess)

Heilig-Kreuz 10.30 und 19.00 und

St. Michael 10.30 – **keine Gottesdienste**

Montag 17. Aug.

Les: Ez 24, 15-24 Ev: Mt 19, 16-22

St. Augustinus

08.00 Morgenlob Stadtranderholung
2. Freizeit (M. Kronberger)

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz 17.00 Rosenkranz

Dienstag 18. Aug.

Les: Ez 28, 1-10 Ev: Mt 19, 23-30

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael

kein Gottesdienst!

Mittwoch 19. Aug.

Hl. Johannes Eudes, Priester, Ordensgründer

Les: Ez 34, 1-11 Ev: Mt 20, 1-16a

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 **kein Gottesdienst!**

Patriziuskapelle auf der Wiese

18.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)
mit Kräutersegnung

Donnerstag 20. Aug.

Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer

Les: Ez 36,23–28 Ev: Mt 22, 1–14

Peter und Paul 16.30 Anbetung

Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

+ Familien Willim und Neumayer

Freitag 21. Aug.

Hl. Pius X., Papst

Les: Ez 37, 1–14 Ev: Mt 22, 34–40

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas 14.00 Rosenkranz

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier

anschließend Anbetung

Bericht zur Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 23.07.2026

Die Kindergartenbeauftragte (Verwaltung) Claudia Fröhlich informierte das Gremium über Veränderungen im Kindergartenbereich: Durch die künftige Zusammenlegung von Gemeindegebieten wird auch die Verwaltungsstruktur der kirchlichen Kindergärten umgestaltet, die konkrete Ausgestaltung ist bei der Diözese noch in Diskussion. Auch im Heilpädagogischen Fachdienst wird es Änderungen geben, da aufgrund einer neuen städtischen Bemessungsgrundlage Leistungen gekürzt werden und Stellen neu organisiert werden müssen. Dazu laufen bereits Beratungen zwischen dem Katholischen Verwaltungszentrum und der Stadt Aalen.

Von der Stadt Aalen liegt der Entwurf zum Kita-Betreuungsplan AKITA 2035 vor, in dem aufgrund eines rückläufigen Bedarfs an Kindergartenplätzen die Schließung von Kindergärten in mehreren Quartieren vorgesehen ist. Betroffen sind auch einige katholische Kindergärten. Die Kirchengemeinderäte Salvator, St. Maria und St. Bonifatius diskutierten den städtischen Entwurf und gaben jeweils eine Stellungnahme dazu ab.

Der diözesane Gebäudeprozess zwingt die Kirchengemeinden zwar zum Verkauf von Gebäudeflächen, unter anderem von Kindergartenflächen, eine vollständige Schließung von Kitas mit Auflösung der Trägerschaft war jedoch mit dem Gebäudeverkauf nicht intendiert. Unabhängig von einer Zustimmung zur Schließung einzelner Kindergärten soll mit der Stadt zunächst das Gespräch gesucht werden, um Hintergründe bzw. Alternativen zu erfahren.

Das Verkehrswertgutachten der Stadt zum Gemeindezentrum Peter und Paul liegt vor. Die katholische und evangelische Gemeinde werden das weitere Vorgehen zum Verkauf gemeinsam mit dem Nutzungsausschuss Peter und Paul beraten.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde die Mesnerstelle für St. Bonifatius neu besetzt: Ab September wird Katja Ihl das Amt von Miriam Commer übernehmen.

Als Kandidatin der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Aalen für die Wahl in den Aufsichtsrat der Katholischen Sozialstation St. Martin gGmbH wird vom Gremium Frau Birgit Enenkel vorgeschlagen. *Anne Henze*

KAB-Gottesdienst in St. Thomas

Das Augenmerk lag in diesem Gottesdienst auf dem Einsatz für eine menschenwürdige Arbeit.

Wir KABler setzen uns dafür ein, dass

- Tarifverträge allgemein verbindlich sind und so der Mindestlohn überflüssig wird
 - prekäre Arbeitsverhältnisse abgeschafft werden,
 - Menschen von ihrer Arbeit leben können ohne staatliche Unterstützung, im Beruf und in der Rente,
 - Frauen den gleichen Lohn erhalten wie Männer,
 - die körperliche Arbeit nicht geringer als geistige Arbeit entlohnt wird (Entgelttabellen angleichen),
 - die Arbeitsbedingungen so sind, dass die Arbeit nicht krank macht,
 - die Zusammenarbeit von Vorgesetzten und KollegInnen so ist, dass kein psychischer Druck entsteht.
- Dr. Michael Claus, Bezirksvorsitzender KAB / Foto: Privat*



40 Jahre gelebte Nächstenliebe

Mit einem eindrucksvollen ökumenischen Dankgottesdienst feierte eine stattliche Gemeinde im Hof der Caritas-Häuser im Hirschbach ein stolzes Jubiläum: 40 Jahre Wohnungslosenhilfe in Aalen. Dazu begrüßte Hausleiter Wolfgang Lohner mit den Heimbewohnern und seinem haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterteam zahlreiche Gäste. Nach der liturgischen Eröffnung des von Diakon Thomas Bieg geleiteten Gottesdienstes bezeichnete Stadtpfarrer i. R. Bernhard Richter Hilfe für Wohnungslose als gelebte Nächstenliebe und erinnerte als langjähriger Vorsitzender des Freundeskreises an viele persönliche Begegnungen mit von schweren Schicksalen geprägten Wohnungslosen, „um die manche Zeitgenossen einen großen Bogen machen“. Ein besonderes Gedenken galt dem leider zu früh verstorbenen Diakon Ottmar Ackermann für dessen Aufbau und Aktivitäten des Freundeskreises. In seiner Predigt sprach Caritas-Direktor Pfarrer Oliver Merkelbach von seinen persönlichen Beziehungen zur Caritas-Einrichtung in Aalen und stellte anhand von zwei Bibelstellen Wohnungslose als Jesu-Nachfolger und das Wohnen generell als etwas Existentielles heraus. Die Caritas-Herbergen in Aalen hätten sich in 40 Jahren nicht nur als sichere Rückzugsorte bewiesen, sondern auch als mutmachende Räume, um aus einem Teufelskreis auszubrechen. Für die jahrzehntelange Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen und die kooperative Zusammenarbeit mit der Caritas dankte Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer namens des Oberbürgermeisters, des Gemeinderats und der Stadt.



Im gleichen Sinn sprach für den Landkreis Sozialdezernentin Julia Urtel. Der Regionalleiter der Caritas, Markus Mengemann, würdigte insbesondere das ehrenamtliche Engagement des seit 1992 bestehenden Freundeskreises, nicht zuletzt aber auch den 30-jährigen Dienst und die Verdienste von Wolfgang Lohner.

Viel Beifall erhielten zum Schluss der Feier Man Pfeifer und Manuel Bernhard für ihre stimmungsvolle musikalische Umrahmung der Feier und als Überleitung zum Festessen und dem Rahmenprogramm mit Hausführungen und einer Tombola der von Manuel solo und auswendig geigte Ohrwurm „An der schönen blauen Donau“.

Text/Foto: Erwin Hafner

Der Maronenbaum

Zu meinem 60. Geburtstag im Januar 2018 bekam ich von den Gemeinden einen 60 €-Gutschein, der bei einer Baumschule in Lautern einzulösen war. Man hatte bemerkt, dass ich schon bald nach meiner Ankunft in Aalen ein Jahr zuvor hinter dem Pfarrbüro von Salvator angefangen hatte, den Garten umzugraben und ein bisschen zu gärtnern.

Noch unsicher, ob denn für mich ein Bleiben in Aalen sei, zögerte ich ein wenig mit dem Einlösen des Gutscheins. Als aber klar war, dass ich vom Bischof nicht versetzt würde, fuhr ich im August vor acht Jahren zu nämlicher Baumschule und suchte nach einem Maronenbaum. Viel früher hatte ich im Roman „Narziss und Goldmund“ von Hermann Hesse von einem solchen, der an einer geschützten Stelle vor einem Kloster gewachsen sei, gelesen. Später bei einem Urlaub in der Pfalz entdeckte ich in der Nähe von Edenkoben sogar ein ganzes Waldstück mit Esskastanien, so dass ich mir dachte, dass es mit dem Klimawandel auch auf der Ostalb möglich sein müsste, einen solchen Baum zu kultivieren. In der Baumschule war ich dann erstaunt, dass gleich mehrere Exemplare zu erwerben waren. Eine neue Züchtung wurde angeboten, die nicht 20 Jahre bis zur ersten Ernte brauchte und die selbstbestäubend war, so dass kein zweiter Baum gepflanzt werden musste. Allerdings überstieg der Preis von 120 € mein Budget

erheblich. Sollte ich dennoch kaufen? Da entdeckte ich einen Baum, der ziemlich verschnitten worden war und dessen Preis deshalb um 50% reduziert wurde. Von der Spiraussicht geflasht und in meinem gärtnerischen Ehrgeiz herausgefordert, erwarb ich diesen verschnittenen Kameraden. Man schrieb das Jahr 2018, eines dieser Dürrejahre, in dem alles staubtrocken war. Als ich pflanzen wollte, brauchte ich einen Pickel, um das Pflanzloch auszuheben. 12 Kannen Wasser schüttete ich dort hinein, und der Boden saugte alles gierig auf. Den Aushub vermengte ich mit meinem selbstgemachten Kompost und setzte schließlich den Verschnittenen in das Loch und schüttete dann mit dem Erdegemisch zu. Im Winter hüllte ich ihn in ein Flies, damit der kalte Ostwind ihn nicht malträtiert werden konnte, und im Frühjahr setzte ich die Schere an. Auf Kniehöhe schnitt ich alle starken Triebe ab, in der Hoffnung, dass die Kraft in die kümmerlichen Ästchen

an der Spitze fließen würde. Und tatsächlich bildete sich in rund 1,20 m Höhe eine kleine Krone aus. An Maronen konnte man über die Jahre nicht denken. Der Baum blühte zwar und setzt auch ein paar kleine Kastanien an, aber zur vollen Reife gelangten sie nicht. Später dann beschränkte sich die Ernte auf 1-3 Früchte, die ziemlich klein ausfielen, allerdings auch roh hervorragend schmeckten. Im letzten Jahr waren es dann schon 25-30 Stück, und auch dieses Jahr hat er sehr gut angesetzt. Aus dem verwachsenen, 1,20 m großen Kümmerling ist nun ein kleiner Baum geworden, mit einer sehr breiten Krone. Kein Wunder, da er von mir immer wieder mit Kompost, Rindermist und Rindenmulch verwöhnt wurde.

Und wenn sehr trocken war, spendierte ich sogar noch ein paar Kannen Wasser.

Warum ich Ihnen das alles schreibe? Irgendwann zog ich eine Parallele von diesem Baum mit der Seelsorgeeinheit. Manches war kümmerlich, manches tat ich ihr an, versuchte aber auch zu hegen und zu pflegen. Ich finde, dass das, was geworden ist, sich sehen lassen kann, wissend, dass der Gärtner sich zwar müht, ein anderer es aber ist, der wachsen lässt.

Den Baum kann ich nun nicht mitnehmen, und die Gemeinde muss ich zurücklassen. Ein Maronenbaum kann bis zu 800 Jahre alt werden, aber er kann auch schon im nächsten Jahr gefällt werden, der Blitz kann einschlagen, fremde Käfer ihn überfallen etc. Vielleicht wird ihn jemand verwöhnen, oder vielleicht muss er sich selbst durch-

kämpfen. Zu meinen Lebzeiten werde ich mich über ihn erkundigen, aber dann wird auch diese Verbindung abreißen. Wenn es ganz gut geht, darf er noch viele Generationen wachsen, im Frühsommer üppig blühen und im Herbst die Menschen mit Kastanien erfreuen. Auch die Gemeinden von Aalen werde ich aus der Ferne begleiten: Gutes wünschen, mich freuen, an dem, was gelingt, und mitleiden, wenn etwas zu beklagen ist. Die stille Hoffnung aber habe ich, dass die Christen in unserer Stadt noch in vielen Generationen aus dem Glauben schöpfen und fruchtbar sind für das Heil der Menschen.

Gottes Segen ruhe auf Ihnen und auf unseren Gemeinden.

Darum bitte ich jetzt und auch in Zukunft.

Ihr Wolfgang Sedlmeier



Fotos: Brigitte Dobler

Kurz und bündig

Nacht der Eucharistischen Anbetung

Am Fr 7.8. wird in St. Maria im Anschluss an die freitägliche Eucharistiefeier das Allerheiligste die ganze Nacht hindurch ausgesetzt. Auf Anfrage besteht am Freitag nach der Abendmesse das Angebot des Beichtsakraments. Als Abschluss feiern wir um 8 Uhr eine Frühmesse. Von 19 - 20 Uhr ist die Anbetung musikalisch gestaltet.

Frauenbund ZV Aalen

Sa 15.8. um 10 Uhr **Kräuterbüschelbinden** in geselliger Runde, Salvatorheim/Oase



Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus



in unseren Gemeinden:

St. Thomas	
25.10.2026	12.00 Uhr
St. Maria	
04.10.2026	12.00 Uhr
Salvator	
20.09.2026	12.00 Uhr
15.11.2026	12.00 Uhr
St. Bonifatius	
12.12.2026	14.30 Uhr

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Wir wünschen allen in der Sommerpause, ihrer Urlaubs- und Ferienzeit gute Erholung, neue Eindrücke und eine gesunde Rückkehr.

Ihre pastoralen Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit

Bericht zur Sitzung des Kirchengemeinderats St. Bonifatius am 27.07.2026

Im Gemeindehaus St. Ulrich wurden einige Vogelschäden repariert.

Ab September wird Katja Ihl die Mesnerstelle für St. Bonifatius von Miriam Commer übernehmen, die in den Ruhestand geht.

Für die Innenrenovierung der Kirche St. Bonifatius sind noch nicht alle Angebote eröffnet. Bezüglich der asbesthaltigen Wände wird der Empfehlung des Architekten gefolgt, die Wände abzuwaschen und zu streichen, ohne die Asbestschicht freizulegen oder zu berühren.

Im Rahmen des von der Diözese vorgegebenen Prozesses zur Zusammenlegung von Gemeinden zu neuen Raumschaften wird das Gremium folgenden Beschluss an das Dekanat weiterleiten: Die neue Raumschaft soll die Seelsorgeeinheiten 2 (Rems-Welland), 5 (Aalen) und 6 (Vorderes Härtsfeld/Oberes Kochertal) umfassen.

In der Sandbergkapelle wurde der Boden abgeschliffen und neu versiegelt. Die Innenwände wurden gestrichen. Außerdem wurde ein neuer Schrank bestellt.

Anne Henze

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Nicole und Branka Spasonova-Tchumno, Carla Filipa Wimmi und Annie Meier
- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:
Bernard Stephan und Karoline Fix, Aalen
Simon Rainer McDonald und Angelina Jimenez, Aalen
- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Eiserne Hochzeit am 05.08.:
Ingeborg und Bernhard Herzog, Aalen
Diamantene Hochzeit am 06.08.:
Ellen und Heinz Müller, Aalen
Goldene Hochzeit am 07.08.:
Ulrike und Bernhard Ritter, Aalen-Hofherrnweiler
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Otto Harsch, 99 Jahre Rita Sailer, 84 Jahre



Offener Nachmittag für SeniorInnen

am Dienstag, 4.8., 14 - 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.

Eine Geschichte – auch für Erwachsene. Herzliche Einladung!

Senioren

Tanzkreis
Sommerpause



Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle, Tel. 64209



Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranken, Sterbende und ihre Angehörigen – ambulant und kostenlos – Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Sommerzeit

Manche Gottesdienste entfallen, bitte beachten Sie hierzu die Gottesdienstspalten.

Katholische Öffentliche Bücherei



Bohlstr. 3, Aalen

Wir machen Urlaub vom 17.08. bis einschließlich 30.08.2026.

Ab Montag, 31.08. sind wir gerne wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Urlaubs-, Ferien- und Sommerzeit!

Ihr Bücherei-Team



Offener Nachmittag für SeniorInnen
Sommerpause bis 14.9.!

Gottesdienste der orthodoxen Gemeinden:

Samstag, 01.08.2026:

St. Augustinus

16.00 Uhr Gottesdienst russ.-orth.

Sonntag, 02.08.2026:

St. Augustinus

09.00 Uhr Gottesdienst russ.-orth.

Sonntag, 09.08.2026:

St. Augustinus

09.00 Uhr Gottesdienst rumän.-orth.

Samstag, 15.08.2026:

St. Augustinus

09.00 Uhr Gottesdienst rumän.-orth.

Sonntag, 16.08.2026:

St. Augustinus

09.00 Uhr Gottesdienst rumän.-orth.

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Prakash Peter
Tel. 07361 / 37058-223
Prakash.Peter@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 174 / 6391920
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindecari-
tas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Klinikseelsorge

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro

Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen

Telefon 07361 / 370 58 -100

Fax 07361 / 370 58 -111

www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten in den Ferien

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de

stmaria.aalen@drs.de

StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:

St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen

Tel. 07361/37058-180 oder -100

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen

Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr

Freitag 13.30 - 15.00 Uhr

Vorankündigungen:

Samstag, 26.09.2026:
Friedensfest im GH St. Maria

Sonntag, 27.09.2026:
Gemeindefest Salvator

Samstag, 10.10.2026:
Gemeindefest Salvator
auf den Schönenberg

Sonntag, 18.10.2026:
Familientag Aalen
im Ev. Gemeindehaus



Salvator

In der kommenden Woche
Chor der Salvatorkirche
Sommerpause

Bibelteilgruppe II Sr. Piata
Di 18.8. 16.30 Uhr in der Schwes-
ternwohnung

Bibelteilgruppe I Sr. Piata
Fr 21.8. 18 Uhr in der Schwes-
ternwohnung



st. bonifatius

In der kommenden Woche
Kirchenchor St. Bonifatius
Sommerpause

Kaffee-Plausch entfällt



Der Kaffeeplausch in St. Ulrich
am 5.8. entfällt. Wir gönnen uns
eine Sommerpause. Wir freuen
uns, Sie am 2.9. wie gewohnt be-
grüßen zu dürfen. Euer Team vom
Freundeskreis Matany.

Sommeraktion: „Kirche unterwegs“

In den nächsten Wochen bin ich
ab und an mit einem größeren
Fahrrad in St. Bonifatius Hof-
herrnweiler-Unterrombach und
den Außenorten unterwegs. Es
hat auf dem Rücksitz Platz für
Getränke. Ich freue mich, wenn
sich viele spontane Gespräche
ergeben.

Wolfgang Fimpel



Beste Stimmung beim Gartenfest der Kolpingsfamilie



Bei schönstem Sommerwetter fand am 5. Juli das traditionelle Gar-
tenfest der Kolpingsfamilie Aalen auf dem Gelände der Kolpinghüt-
te statt. Das Fest begann mit einer feierlichen Wortgottesfeier mit
Pastoralreferentin Karin Fritscher. Das reichhaltige Speisen- und
Getränkeangebot fand anschließend reißenden Absatz, ebenso das
Kuchenbuffet. Als Geheimtipp erwiesen sich wieder mal die schwä-
bischen Kutteln. Für flotte Rhythmen sorgten bis zum Abend die
Dorfmusikanten Röhlingen. Auch die Angebote für Kinder wur-
den sehr gern angenommen. Der kurze Regenschauer am Nachmit-
tag tat der Stimmung keinen Abbruch. Ein herzlicher Dank gilt den
zahlreichen Helferinnen und Helfern, die das Fest ermöglicht haben.

Martin Joklitschke / Foto: Privat

Gottesdienst im Grünen am Wasserreservoir

Erstmals feierten wir diesen Gottesdienst ökumenisch mit Pfarrer
Kevin Stier-Simon, manche sagten „in dem weißen Talar und der
Stola sieht er aus wie unser neuer Pfarrvikar“. Es hat schon Tradition,
dass der Posaunenchor Unterrombach vor der wunderbaren Kulisse
mit dem Blick bis hinüber nach Ellwangen aufspielt. Anschließend
gab es Bier und Butterbrezeln, vorbereitet vom rührigen Festausschuss.

Wolfgang Fimpel / Foto: Privat

